

Thema: Prater Wien

Autor: Marco Weise



Hallo, Zukunft!

Wo ein Ende, da ein Ende. So könnte man die aktuelle Lage der Wiener Clubkultur pessimistisch zusammenfassen. Das Loch, das die Pratersauna hinterlassen hat, ist groß. Zu groß, damit es die anderen Clubs und Veranstaltungen füllen könnten. Und so ertappt man sich, wie man mit sehnsüchtigem Blick das Pratersauna-Plakat betrachtet, das im Vorzimmer hängt. Oder dabei, wie man die Facebook-Seite der Pratersauna aufruft, die nun vom neuen Besitzer, Martin Ho, verwaltet wird. Dort sieht man dann die Baustelle jener Tanzfläche, auf der man einst tolle Stunden verbrachte. Seufz! Einen Klick weiter erfährt man dann noch vom Aus der Clubreihe Bande À Part, die eine lange „Pause“ einlegen wird. „Keine Ahnung, ob die jemals wieder aufhört oder nicht, aber so wollten wir nicht mehr weitermachen. Wir haben alle mehr Spaß in kleineren Clubs oder an anderen Projekten“, schreibt mir Markus Blahus, Teil der Bande-À-Part-Crew. Fünf Jahre und 50 Partys feierte man im Café Leopold.

Fünf Jahre sind eine lange Zeit – da ändert sich tatsächlich so einiges – Musikgeschmack, Motivation und Ziele. In diesem Sinne: Au revoir, altes Clubleben. Hallo, Zukunft!

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag